



ZWB REHABILITATIONSWESEN

Die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Schleswig-Holstein vom 5. Februar 2020 fordert für die Zusatzbezeichnung Rehabilitationswesen folgende Weiterbildungszeiten:

- ▶ 320 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Absatz 8 in Rehabilitationswesen, davon
 - ▶ 160 Stunden Kurs-Weiterbildung in Rehabilitationswesen/Sozialmedizin
 - ▶ 160 Stunden Kurs-Weiterbildung in Rehabilitationswesen

und zusätzlich

- ▶ Rehabilitationswesen gemäß Weiterbildungsinhalten unter Befugnis

Es handelt sich somit um eine berufsbegleitende Weiterbildung.

Begriffsbestimmungen, weitere Informationen und Erläuterungen zur grundsätzlichen Befugniserteilung finden Sie auf einem separaten Merkblatt.

Stand: 08.02.2022

Leistungsnachweis Rehabilitationswesens

Name, Vorname Antragsteller:

Weiterbildungsstätte:

Berichtszeitraum (ein Jahr):

Bitte beachten Sie:

Geben Sie, wenn erforderlich (s. Symbol „→“), die Leistungszahl des o. g. Berichtszeitraums an. Es gilt die Leistungszahl der gesamten Stätte (nicht Ihre eigene).

* Inhalte ohne eine Elementnummer haben keinen Einfluss auf den zeitlichen Befugnisumfang.

** KM: Kognitive und Methodenkompetenz (Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit systematisch einordnen und erklären können)

H: Handlungskompetenz (Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit selbstverantwortlich durchführen können)

Bitte kreuzen Sie nur dann „Ja“ an, wenn eine vollständige Handlungskompetenz vermittelt werden kann (= eLogbuch Stufe 2 - „selbständig durchführen können“).

Element	*	Folgende Weiterbildungsinhalte gemäß den Bestimmungen der WBO werden von mir/uns während der Weiterbildung vermittelt:	Ja	Nein	Leistungszahl im o. g. Berichtszeitraum	Nachweis durch
Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Rehabilitationswesens						
1	KM	Ethische und juristische Aspekte für die Tätigkeit als Sachverständiger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
2	H	Anwendung des biopsychosozialen Modells der WHO bei der Beurteilung von Funktionsfähigkeit unter Berücksichtigung von Kontextfaktoren sowie Erstellung von Funktionsdiagnosen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
3	KM	Begriffsbestimmung und Konzepte der Sozial- und Rehabilitationsmedizin einschließlich der Behindertenrechtskonvention der UN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
4	KM	Begriffsdefinitionen und Abgrenzung der Gesundheitsstrategien Prävention, Kuration, Rehabilitation und Pflege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
Soziale Sicherungssysteme und Versorgungsstrukturen						
5	KM	Prinzipien des Gesundheits- und Sozialsystems und deren Interaktion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
6	H	Anwendung des trägerübergreifenden Teilhabebegriffs und Steuerung von trägerspezifischen und trägerübergreifenden Teilhabeleistungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
7	KM	Epidemiologie, Dokumentation, Statistik und Gesundheitsberichterstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
8	KM	Sozialleistungsträger und ihre Aufgaben und Schnittstellen gemäß Sozialgesetzbuch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft

9	H	Anwendung der gesetzlichen Vorschriften und leistungsrechtlichen Begriffe im gegliederten System der sozialen Sicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
10	KM	Strukturen und Aufgaben privater Versicherungen zur sozialen Absicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation						
11	KM	Leistungsarten und Leistungsformen einschließlich Modellen der Prävention und Gesundheitsförderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
12	KM	Organisationen und Institutionen in der Rehabilitation einschließlich Einrichtungen der medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
13	KM	Theoriemodelle der Rehabilitation und Grundlagen der internationalen Richtlinien und Empfehlungen zu Behinderung und Rehabilitation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
14	H	Begehung von Einrichtungen, davon	→		<input type="text"/>	Verbindliche Selbstauskunft
15	H	▶ Betriebe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
16	H	▶ Rehabilitationseinrichtungen	→		<input type="text"/>	Verbindliche Selbstauskunft
17	H	▶ Berufsförderungswerke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
18	H	▶ Einrichtungen der sozialen Rehabilitation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
Spezifische Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Rehabilitationswesens						
Begutachtung und Steuerung von Leistungen zur Rehabilitation						
19	KM	Leistungsformenübergreifende Rehabilitationsplanung, Koordination der Leistungen, interdisziplinäre und intersektorale Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
20	KM	Wesentliche Gesetze und Richtlinien, insbesondere Sozialgesetzbuch, Heil- und Hilfsmittelrichtlinien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
21	KM	Institutionen der rechtlichen Auseinandersetzung, z. B. Schlichtungsstellen, Gerichte sowie deren Arbeitsweise	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
22	H	Gutachtenerstellung in Gerichts- und Schlichtungsverfahren	→		<input type="text"/>	Verbindliche Selbstauskunft
23	H	Gutachtenerstellung nach den Anforderungen der Leistungsträger	→		<input type="text"/>	Verbindliche Selbstauskunft
24	H	Indikationsstellung und Beratung zu rehabilitativen Leistungen bei Personen mit unterschiedlichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft

		Krankheitsbildern				
25	H	Erstellung und kontinuierliche Anpassung von Rehabilitationsplänen einschließlich Case Management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
26	H	Schnittstellenmanagement im Versorgungssystem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
27	KM	Aufgaben und Interaktion der Berufsgruppen im Rehabilitationsteam	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
28	H	Leitung und Koordination eines interprofessionellen und patientenzentrierten Rehabilitationsteams einschließlich der Angehörigenarbeit		→	<input type="text"/>	Verbindliche Selbstauskunft
Medizinische Rehabilitation						
29	KM	Versorgungsformen und Phasenmodelle der Rehabilitation einschließlich der Frührehabilitation, stationärer oder ganztags ambulanter Anschlussrehabilitation sowie Heilverfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
30	H	Planung, Koordination und Beurteilung von stationären oder ganztags ambulanten Anschlussrehabilitationen und/oder Heilverfahren in Rehabilitationseinrichtungen, insbesondere		→	<input type="text"/>	Verbindliche Selbstauskunft
31	H	► patientenorientierte Rehabilitationsdiagnostik einschließlich indikationsbezogener Auswertung von Assessmentinstrumenten zur Selbst- und Fremdeinschätzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
32	H	► Indikationsstellung, Einleitung und Verlaufsbeurteilung von Therapien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
33	KM	Formen und Inhalte der rehabilitativen Langzeitversorgung und Nachsorge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
34	H	Planung, Koordination und Beurteilung von Leistungen zur Teilhabe in der Langzeitversorgung von Menschen mit chronischen Krankheiten und langfristigen Behinderungen, insbesondere		→	<input type="text"/>	Verbindliche Selbstauskunft
35	H	► Verordnung von Nachsorgemaßnahmen wie Funktionstraining bzw. Rehabilitationssport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
36	H	► Beurteilung des Leistungsvermögens, der Arbeitsunfähigkeit sowie der Pflegebedürftigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
Schulisch-pädagogische, berufliche und soziale Rehabilitation						
37	KM	Versorgungsformen und Zugangskriterien der schulisch-pädagogischen Rehabilitation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
38	H	Koordination von Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft in verschiedenen Einrichtungen der sozialen Rehabilitation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
39	KM	Grundlagen des betrieblichen Eingliederungsmanagements sowie der Schnittstellen zu anderen präventiven und rehabilitativen Maßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft

40	H	Indikationsstellung und Einleitung beruflicher und/oder arbeitsplatzorientierter Rehabilitationsleistungen	→		Verbindliche Selbstauskunft	
Technische Hilfen						
41	KM	Technische Hilfen und Hilfsmittel für die Teilhabe am Arbeitsleben sowie für Aktivitäten des täglichen Lebens und der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
42	H	Erarbeitung von individuellen Empfehlungen für technische Hilfen und Adaptationen am Arbeitsplatz und/oder in der Wohnung	→		Verbindliche Selbstauskunft	
43	KM	Wirkungen und Verordnung körpernaher Hilfsmittel (Orthesen) sowie Grundlagen der Funktionsweise von Prothesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
44	KM	Grundlagen der Kommunikationstechnologien und assistierter Technologien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft

 Ort, Datum, Unterschrift/en aller Antragsteller